

Kultur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Peter Thulke gewinnt das Cartoon-Festival in Langnau

Die dritte Austragung des Internationalen Cartoon Festivals Langnau ist ein grosser Erfolg: 16200 Personen besuchten die Ausstellung in Langnau im malerischen Emmental. Überdies erntete die Ausstellung fast ausschliesslich positive Kritik. Gewinner des offiziellen Festivalpreises «Prix Egger» ist der bekannte Berliner «Nebelspalter»-Zeichner Peter Thulke.

Mehr als 60 Führungen

Das grosse Publikumsinteresse freut das Organisationskomitee umso mehr, als mit der Olympiade in der ersten Festivalwoche und dem schönen Herbstwetter in der zweiten Woche zwei gewichtige Konkurrenten dagegen buhlten. Viele Gäste besuchten die Ausstel-

lung in der Langmauer Kupferschmiede zudem mit einer Führung: Während der 16 Ausstellungstage gab es mehr als 60 Führungen.

Berlin und Tessin

«Ich bin schwuler Lehrer und möchte mit Kopftuch unterrichten»: Dieses Bild beeindruckte die Festival-Jury im Rahmen des diesjährigen Themas «Zeitzeichen» am meisten, so dass der Berliner Cartoonist Peter Thulke am ersten Festivalwochenende den «Prix Egger» entgegennehmen durfte. Immer im Nachhinein verliehen wird der Publikumspreis; Sieger bei dieser Auszeichnung am letzten Festival im Jahr 2001 wurde der im Tessin lebende Hans-Peter Wyss.

In der ausgiebigen Berichterstattung in den Medien wurde immer wieder auch das Konzept des Ausstellungsmachers Reto Mettler positiv bewertet. In drei so genannten Zeitschneln wurden Werke von Daumier, Grosz (bei beiden handelte es sich um Leihgaben der Akademie der Künste in Berlin) sowie des legendären Schweizer Cartoonisten «Bö» (Leihgabe des Karikatur & Cartoon Museums Basel) gezeigt, was dem Publikum den Schritt in frühere Epochen erlaubte.

In drei Jahren wieder

Beschlossene Sache ist bereits, dass es im Jahr 2007 zur vierten Austragung des Internationalen Cartoon Festivals in Langnau kommen wird.



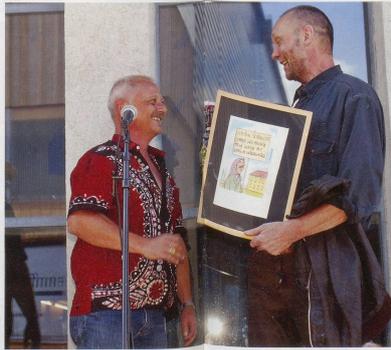
«Ich bin schwuler Lehrer und möchte mit Kopftuch unterrichten»: Dieser Cartoon beeindruckte die Jury am meisten.



Hoher Besuch beim «Nebelspalter»: Alt Bundesrat Adolf Ogi bei der «Nebelspalter»-Repräsentantin Susanne Welten.



Jursprecher Hanspeter Buholzer (links) gratuliert dem Berliner «Nebelspalter»-Zeichner Peter Thulke zu seinem Sieg.



Preisstifter Max Egger von der Brauerei Egger (links) präsentiert dem Berliner die Braukunst zu schätzen.



Fast so feierlich wie bei der Konfirmation: Hanspeter Buholzer und Peter Thulke präsentieren den Siegescartoon.